

- Hastigkeit. Schmerzliche Folgen der Ungeduld. S. 145
23. Kap. Feyer eines Hochzeitfests. Des Bräutigams Dankbarkeit gegen seinen ehemaligen Wohlthäter. Luise empfindet das Lästige der festlichen Kleidung, die sie hat anlegen müssen. Ein hochmüthiges Kind macht sich bey andern lächerlich und verächtlich. S. 156
24. Kap. Beym hochzeitlichen Abendessen wird das Vergnügen der Gesellschaft durch einige unmäßige Trinker gestört. S. 169
25. Kap. Herrmann besucht, am Tage nach der Hochzeit, einige der Hochzeitgäste. „Wer gesund und vergnügt leben will, muß mäßig seyn.“ „Gefünstelte Speisen sind ein subtiles Gift.“ Des Rectors Gutmann Bescheidenheit zeigt sich. S. 172
26. Kap. Durch Ludwigs Plauderhaftigkeit wird ein großer Verdruß im Hause veranlaßt. S. 177
27. Kap. Ludwig wird von einem gesellschaftlichen Vergnügen ausgeschlossen. Herrmanns Gespräch mit dem Hofrath Albert über des Rectors Gutmann Verdienste. „Lob, das uns Andere geben, bringt allemahl mehr Ehre, als Lob, das wir uns selbst beylegen.“ S. 185
28. Kap. Schilderung einer guten Stiefmutter. Sophiens widrige Unterhaltung mit einer Verleumderinn. „Den Verleumder verabscheuet man, wie eine giftige Schlange.“ S. 191
29. Kap. Richtige Schätzung der armen Leute. Wie man mit ihnen umgehen solle. S. 197
30. Kap. Herrmanns Familie greift die Arbeit wieder frisch an. Die Abwesenheit des Bedienten und der Magd verursacht einige mühevollen Tage.